

# Viele Touristen kamen mit Zelt

**Fricktal** Die Campingplatzbetreiber blicken auf eine Saison mit guter Auslastung zurück

VON MARC FISCHER

Viel Sonne, heisse Temperaturen und kaum Regen: So präsentierte sich der Sommer 2018. Und auch der Herbst präsentiert sich eher von der goldenen Seite. Profitiert vom schönen Wetter haben die Fricktaler Campingplätze, wie eine Umfrage der AZ zeigt. «Im Vergleich zum Vorjahr war die Auslastung rund zehn Prozent höher», sagt etwa Alf Hesse, der den Campingplatz in Möhlin betreibt. «Auch ausserhalb der Feriensaison hatten wir viele Gäste.»

Auch Fabian Benz ist zufrieden. Er führt den Campingplatz in Frick seit dieser Saison zusammen mit Roger Mösch. Vergleichszahlen zum Vorjahr hat Benz nach seiner Premiersaison nicht. Aber er sagt: «Der Platz war stark frequentiert. Es ist gut gelaufen.»

Guido Sutter, Betreiber des Campingplatzes Waldesruh im Mettauertaler Ortsteil Wil spricht von einer guten Saison. Er hatte in dieser Saison mehr Gäste mit Zelten und Campingbussen. «Das schöne Wetter hat sicher bewirkt, dass viele Gäste, vor allem Zelttouristen, spontan angereist sind, weil man sicher war, dass es nicht regnet.»

## Viele Gäste auf der Durchreise

Viele seiner Gäste seien auf einer grösseren Tour und blieben nur für ein bis zwei Nächte auf dem Campingplatz Waldesruh, sagt Sutter. «Dieses Jahr haben wir aber auch vermehrt Gäste, vor allem Schweizer, die sicher eine Woche Ferien hier verbringen.»

Auch Fabian Benz und Alf Hesse sehen ihre Campingplätze eher als «Durchreise-Stationen», als Zwischenstopp etwa für deutsche oder niederländische Camper auf ihrem Weg ans Mittelmeer. Die Klientel ist jedoch leicht unterschiedlich. Während in



Premiere geglückt: Roger Mösch und Fabian Benz (r.) sind mit ihrer ersten Saison als Betreiber des Fricker Campingplatzes zufrieden.

MF

Frick die Mehrheit der Gäste mit dem Wohnmobil anreist, ist der Möhliner Campingplatz eher auf Touristen mit Zelten ausgerichtet. «Eine schattige Wiese bietet Platz für rund 20 Zelte», so Hesse. Eine andere Fläche bietet Platz für weitere 20 Zelte. Ganz ausgebucht sei der Campingplatz diesen Sommer nie gewesen, so Hesse weiter. «Es war zwar voll, aber für ein Zelt findet man immer noch Platz.»

Die meisten Gäste, viele von ihnen kommen immer wieder nach Möhlin, reisten deshalb ohne Reservierung an. Auch in Frick kommen «mehr als 50

Prozent der Gäste spontan», so Benz. Wegschicken musste er trotz guter Auslastung nie jemanden. «In den Ferien, an Feiertagen und an Wochenenden war es immer besser zu reservieren», sagt dagegen Guido Sutter. Dies gelte hauptsächlich für Wohnmobile und Wohnwagen.

## Es wird ruhiger

Aktuell neigt sich die Touristensaison auf den Fricktaler Campingplätzen dem Ende zu oder ist, wie in Kaiseraugst, bereits beendet. Seit dem 23. September befindet sich der Kaiseraugster

Campingplatz nämlich im Winterschlaf, wie es auf der Website heisst. In Möhlin, Frick und Wil endet die Saison Ende Oktober. Die Auslastung sei immer noch gut, sagt Guido Sutter. Neben Touristen beherbergt er derzeit auch Monteure, die im nahegelegenen Kernkraftwerk für die Revision angestellt sind. In Frick und Möhlin dagegen kehrt langsam Ruhe ein. «Es kommen nicht mehr jeden Tag neue Touristen», sagt Fabian Benz. Am ehesten noch Radfahrer auf einer Tour, ergänzt Alf Hesse. «Es geht bei uns in Richtung Wintervorbereitung.»